

Allergnädigst privilegirtes

Leipziger Tageblatt.

No. 97. Mittwoch, den 7. April, 1819.

Börse in Leipzig,

am 6. April, 1819.

C o u r s e

von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

		P.	G.			P.	G.
				Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. 'à 5pC.			
				Anleihe durch Frege & Comp.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—		103½
				Desgleichen von 1810, . . . à 5 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—		103½
				zu 200 u. 100 —	—		103½
				Kammer-Credit-Cassensch., . . . à 2 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	58½		—
				zu 100 u. 50 —	—		59
				Desgleichen, à 3 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—		69
				zu 100 u. 50 —	—		69
				Leipzig, Stadt-Obligat. v. 1807 à 5pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—		105½
				zu 200. 100 u. 50 —	—		105½
				Desgleichen von 1813 . . . à 5 pC.			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—		104½
				zu 200. 100 u. 50 —	—		104½
				Spitz-Scheine . . . ohne Zinsen			
				zu 24 bis 30 Rthlr.	—		—
				zu 35 bis 49 —	—		—
				K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pCt.			
				und 1 pCt. Praemie			
				zu 1000 u. 500 Rthlr.	—		107½
				zu 200. 100 u. 50 —	—		107½
in Conv. 20 Fl. Fuss.		P.	G.				
Steuerscheine, unverwechs.. à 3 pC.							
Grosse		—	73				
Kleinere		—	73				
ditto verlosbare à 3 pC.							
zu 1000 u. 500 Rthlr.		—	77				
zu 200 u. 100 —		—	77				
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.							
Anleihe du. Reichenbach & Comp.		103½	—				
zu 1000 u. 500 Rthlr.		—	104				
zu 200. 100 u. 50 —							
Landes-Commissionsscheine, à 5 pC.							
zu 1000 u. 500 Rthlr.		—	102				
zu 200. 100. 50 u. 25 —		—	102				
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.							
zu 3000. 2000. 1000 u. 500 Rthlr.		98½	—				
zu 200 u. 100 Rthlr.		99½	—				

Börse in Leipzig,

am 6. April, 1819.

Course		Briefe	Geld.		B.	C.
im Conv. 20 Fl. Fufs.						
Amsterdam in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	138	—	Lyon . . . pr. 300 Fr.	—	—
	(2 Mt.)	137 $\frac{1}{4}$	—	Paris . . . pr. 300 Fr.	77 $\frac{1}{2}$	—
	(k. S. 2 Mt.)	—	100 $\frac{1}{4}$	Wien in W. W.	77	—
Augsburg in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	99 $\frac{1}{2}$	—	— in Conv. 20 Kr. (k. S. 2 Mt.)	40 $\frac{1}{2}$	—
	(3 Mt.)	99	—		101 $\frac{1}{2}$	—
Berlin in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	102 $\frac{7}{8}$	—	Louisd'or à 5 Rthlr.	—	107 $\frac{1}{2}$
	(2 Mt.)	103 $\frac{1}{4}$	—	Holl. Ducaten à 2 $\frac{1}{2}$ Rthlr.	12 $\frac{1}{4}$	—
Bremen in Ld'or	(k. S. 2 Mt.)	107 $\frac{5}{8}$	—	Kaiserl. d°	11	—
	(2 Mt.)	107 $\frac{5}{8}$	—	Bresl. à 65 $\frac{1}{2}$ As d°	9 $\frac{1}{4}$	—
Breslau in Ct.	(k. S. 2 Mt.)	103 $\frac{1}{4}$	—	Passir. à 65 As d°	8 $\frac{1}{2}$	—
	(2 Mt.)	—	103 $\frac{5}{8}$	Species	$\frac{1}{2}$	—
Frankf. a/M. in WZ.	(k. S. 2 Mt.)	99 $\frac{1}{4}$	—	Preuss. Corrent.	—	102 $\frac{1}{2}$
	(2 Mt.)	99	—	Cassen-Billets	—	102
Hamburg in Bco.	(k. S. 2 Mt.)	146 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Einlösungs-Scheine	—	—
	(2 Mt.)	145 $\frac{1}{2}$	—	Gold pr. Mark fein Colln.	—	—
London	(2 Mt.)	6. 3 $\frac{1}{4}$	—	Silber 13 L. u. dar. pr. d° . . .	—	13.16
	(3 Mt.)	6. 3	—	niederhaltig d°. d°	—	—

101 — Das Tausendschönchen.

1201 —
1401 Unter allen bunten Blumen,
1501 Die die grünen Wiesen schmücken,
Hat mir keines so gefallen,
Wie das kleine Tausendschönchen,
Das dem Strahl der Morgensonne
Sich zum ersten Mal entfaltet!

Erstling aller kleinen Blumen,
Die der junge Lenz erzeugt,
Deine weiß und rothen Blättchen
Deuten auf die zarte Unschuld
Und die Einfalt lieber Kinder.

Blütest du, mein holdes Blümchen,
Lange doch im stillen Frieden!
Aber noch ein zartes Leben
Hat auch die Natur beschieden?

Andre Blumen sucht der Knabe,
Andre Blumen sucht das Mädchen,
Wandelnd auf der bunten Wiese!
Sie zertreten oft mein kleines,
Anspruchlos bescheidenes Blümchen!

Leicht zerknickt der zarte Stängel,
Es erbleichen dann die Farben,
Und das kleine Häuptchen neiget
Auf die Erde sich zur Ruhe!

O Natur! du hohe Göttin!
 Nur mit ehrfurchtvollem Schauer
 Lausch' ich deinem stillen Leben,
 Folge deinen leisen Tritten!
 Spricht doch jedes kleine Blümchen,
 Daß dein Mutterschooß geboren,
 Seine Sprache zu verwandten,
 Dir vertrauten, zarten Herzen!

Treumund von Selge.

L a u r a .

Sonett.

Mild streut der Frühling neugeschaffnes Leben

Auf die Natur; ich wähne mich allein
 In Blüthendüften, die im Buchenhain
 Von leisen Abenddüschen niederschweben;

Da seh' ich, welch' Entzücken! gleich das
 neben

Auf Rosenmatten hingestreckt am Rain
 Ein holdes Mädchen, wie so mild und
 fein

Es nur der Götter Meisterhand kann weben.

Und seiner Stimme sanften Melodie'n
 Lauscht hoch mein Ohr, und seiner süßen
 Töne —

Ha! nun erkenn' ich sie, die himmlisch
 Schöne;

's ist meine Laura, — schnell denn zu
 ihr hin!

Mit Sehnsucht wird sie unter diesen Buchen
 Gewiß jetzt mich den Heißgeliebten suchen.

E. H. Weinert.

Nachtrag zu einer Ferie Schiller's.

Nachdem vom Wolf Homer zerrissen
 ward vorlängst,

Kommt nun der Fuchs, der Boß sich nennt
 als Plattdeutscher,

Und will uns den Zerrissnen wieder ganz
 machen.

Die Thiere mögen's mit einander ausmachen:
 Wir wollen uns am unzerissnen Geist halten,
 Indes sie am Cadaver sich herum zausen.

Jr. Rückert.

Das große Bette.

Ein unwissender Mensch hörte aus den
 Zeitungen die Nachricht vorlesen, daß der Papst
 einige Kardinäle erwählt, aber noch sechs
 andere in Petto behalten habe. „Dies kam
 ihm sehr sonderbar vor. Er fragte daher vol-
 ler Verwunderung: hat er sie denn alle
 zusammen in Ein Bette gepackt?
 Und als man des Spases halber dieß bejahte,
 so rief er mit Erstaunen aus: „Ei, muß das
 nicht ein Bette seyn! So ein Bette möchte
 ich sehn!“

K i r c h e n m u s i k.

Heute Nachmittag um 2 Uhr in der Thomaskirche:

Alles Fleisch ist wie Gras — von Hiller.

Sammerboll mit heißen Thränen — Pergolesi.

B e k a n n t m a c h u n g e n.

Concertanzeige: Unterzeichneter hat die Ehre, einem verehrten Publikum anzudeuten, daß er gesonnen sei, Mittwoch, den 14 April, im Saale des Theaters ein Vokal- und Instrumental-Concert zu geben, wozu Freunde der Musik ergebenst eingeladen werden. Die vorzutragenden Stücke besagt der Concertzettel. Leipzig, den 5ten April, 1819.
Joseph Strauß, Kapellmeister von Prag.

Verkauf. Mit gestickten Kleidern, Besatz und Einsatz in Mull und Cambric empfiehlt sich zu billigen Preisen
Friedrich Wilhelm Thümeck am Markte Nr. 175.

Chorzettel vom 6. April, 1819.

Grimma'sches Chor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Marquis de Ceralbo, und Don Joseph de Cafranga, k. Span. Kammerbrn. von Dresden, im Hot. de Saxe	8	
Fr. Gräfin Czoknowska, von Krakau, im Hot. de Saxe	9	
Vormittag.		
Die Breslauer r. Post	6	
Die Gauzen-Zittauer r. Post	7	
Die Dresdner r. Post	7	
Nachmittag.		
Hr. Kammerbr. v. Berlepsch, von Dresden, pass. durch	3	
Hallesches Chor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Bar. von Reifewitz, von Berlin, unbest.	8	
Die Landsberger f. Post	10	
Hr. Kfm. Baumgärtel von hier, von Berlin zurück	12	
Vormittag.		
Die Dessauer f. Post	2	
Auf der Berliner Post: Hr. Stud. Nieselbach, Blesien, Steinfeld und Grentepohl von daher, unbest.	7	
Nachmittag.		
Hr. Mechanikus Vonsel, und Hr. Buchhalter		
Damann, von Berlin, im g. Adler		2
Hr. Faktor Wellner von Schwesfal, beim Hrn. Baumstr. Bousack		3
Kanstädter Chor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Hofschauspieler Meyer, von Kassel, im Hot. de Bav.		8
Hr. Kammerbr. Fürst von Baratinsky, in Russ. k. Diensten, von Weimar, im Hot. de Bav.		9
Die Kaffeler f. Post		9
Auf der Erfurter Post: Hr. Professor v. Bonafont, und Hr. Lieut. v. Morgenhern, in k. Pr. Diensten, von Weimar und Erfurt, pass. durch		10
Hr. Prof. Dsand und Feud, von Berlin, von Weimar, pass. durch		12
Nachmittag.		
Die Nordhäuser f. Post		2
Peter Chor.		U.
Gestern Abend.		
Hr. Landrath v. Schulenburg, von Altenburg, bei Klöpzig		6
Hospital Chor.		U.
Nachmittag.		
Die Annaberger f. Post		1